

	<p>Objekt: Römische Münze, Nominal Antoninian, Prägeherr unbekannt, Prägeort unklar, Imitation</p> <p>Museum: Stadtmuseum Bad Dürkheim im Kulturzentrum Haus Catoir Römerstraße 20/22 67098 Bad Dürkheim 06322 935 4300 stadtmuseum@bad-duerkheim.de</p> <p>Sammlung: Münzen, Römische Münzen</p> <p>Inventarnummer: M/2020/0204</p>
--	--

Beschreibung

Darstellung Vorderseite: Divus Claudius II. mit Strahlenkrone nach rechts.

Legende: [DIVO CLAVDIO]

Darstellung Rückseite: Adler, Kopf nach rechts.

Legende: CO[NSAECRATIO]

Bestimmung Vorbild:

Roman Imperial Coinage....: Vorbild: V,1 Nr. 266 (K)

Datierung RIC: 270 bzw. später

Late Roman Bronze Coins...: /

Datierung LRBC: /

FMRD.....: DÜW-Feuerberg Nr. 24

Best. nach Prof. Chantraine: RIC 266 (K)

Andere Referenz.....: /

Datierung andere Referenz: /

Bemerkung:

Prägeherr der offiziellen Prägungen: Quintillus oder Aurelian. Wurde in allen zeitgenössischen Prägestätten geprägt. Vorliegendes Exemplar ist eine Münzimitation aus einer inoffiziellen Prägestätte; kann auch nach 270 datieren! Keine Fälschung, sondern offiziell "geduldet". Darstellungen und Legenden z.T. stark stilisiert.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze mit geringem Silberanteil / Prägung

Maße:

Durchmesser: 13,5 mm, Gewicht: 0,85 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	270 n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Bad Dürkheim
Beauftragt	wann	270 n. Chr.
	wer	
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Divus Claudius II. (-270)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Römisches Reich

Schlagworte

- Antoninian
- Bronze
- Imitation
- Münze
- Original
- Römische Münze
- Silber
- Soldatenkaiser

Literatur

- Guido Bruck (1961): Die spätrömische Kupferprägung. Graz
- H Chantraine (1965): Die Fundmünzen der römischen Zeit in Deutschland (FMRD), Abteilung IV Rheinland-Pfalz; Band 2 Pfalz. Berlin

- Hill, Kent, Carson (1960): Late Roman Bronze Coinage Part I & II. London
- P H Webb (1927): The Roman Imperial Coinage Vol. V Part I. London